

Das nachfolgend verfilmte
Gebrauchsmuster-Modell
wurde im Original beschworen.

57a, 22/05

Gebrauchsmuster-Nr. 1446527
umgeschrieben auf Ihasec-Kamerawerk Aktiengesellschaft,
Dresden A 19, Schandauer Str. 24

Jetziger Vertreter:
Zustellungsbevollmächtigter:
Verfügung vom 16. April 1942
in den Akten J 11 098/Gm. 57a

57a. 1 446 527. Kleine Kamerawerk Steen-
bergen & Co., Dresden-A. 19. | Kleinbild-
kamera für perforierten und unperforierten
Film. 29. 7. 37. A 11 640.

eingetr.

Nr. 1446527 * 21. 9. 38

6.10.38

57a

Kleinbildkamera für perforierten und unperforierten Film.

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Transport für perforierten und unperforierten Film. Einseitige Anordnungen sind bekannt. Die bekannten Einrichtungen haben den Nachteil, im Transport oder in der Bildreihenfolge ungenau zu arbeiten. Bei der vorliegenden Erfindung wird dieser Nachteil durch die Anwendung eines keilförmigen Teiles behoben.

Die Erfindung ist in den Zeichnungen wie folgt dargestellt:

- Abbildung 1: Kamera in Schnitt von der Seite gesehen.
 Abbildung 2: Kamera von oben mit abgenommenem Deckel.
 Abbildung 3: Teilansicht des Schlierens.
 Abbildung 4: Teilansicht des Schlitzens in Schnitt.
 Abbildung 5: Teilansicht des Schlitzens.

Ein Gehäuse 1 mit einer Abwärtstange 2, einer Abwärtstange 3 und einem Schlitzen 4 hat eine Öffnung 5 nach der Filmbahn 6. Ein Transportkopf 7, ein Sperrhebel 8, welcher an Punkt 9 gelagert ist sowie eine Feder 10 und ein Stift 11 sind ausserdem vorgesehen. Ein Hebel 12 ist an der Niete 13 drehbar gelagert. Ein Auslösestift 14 befindet sich an dem Hebel 12 und eine Feder 15 ist an Stift 16 angebracht. Auf dem Hebel 12 befindet sich der Punkt 17 drehbar gelagerte Hebel 18. Eine Feder 19 ist an Stift 19 befestigt, und der Hebel 18 greift mit seiner Spitze in das Steigrad 20. Mit 21 ist die Bildbahn bezeichnet, über die der Film gleitet. Der Schlitzen 4 ist durch die Schrauben 22 mit der keilförmigen Platte 23 verbunden. In der keilförmigen Platte 22 ist durch die Schrauben 24 die Feder 27 befestigt. In dem Hohlraum liegt ein keilförmiger Gegenstück 25, welches mit Zähnen 26 an die Gegenplatte 28 gepresst wird. Ausserdem sind noch die Flankenkammern 31 und 32 vorgesehen.

3

Der Bildausschnitt ist mit 34 bezeichnet. Die Zähl-
scheibe 33 liegt auf der Achse 19. Am Schlitzen 4
ist eine Feder 37 angebracht und unter der Zähl-
scheibe 33 liegt eine Rückschlagfeder 38. Ausserdem
ist der Film mit 39, der Adapter mit 40 und die am
Adapter angebrachte Druckfeder mit 41 bezeichnet.
Am Zählwerk befindet sich noch eine Niete 42 sowie
ein Anschlag 43.

Die Wirkungsweise ist folgende:

Wird der Film in der Filmkammer 31 untergebracht
wurden ist, wird der Film zwischen den Zähnen 29 und
der Deckplatte 30 hindurch über die Bildbahn 21 hin-
weg nach der Filmkammer 32 gezogen. Wenn der Kopf 7
nach Abbildung I nach links gezogen wird, setzt sich
das Kollstück 28 mit den Zähnen 29 gegen den Film 39,
presst diesen gegen die Deckplatte 30 und rückt bei
der Bewegung des Film genau um eine Bildbreite mit.
Auf dem Schlitzen 4 ist eine Feder 37 angebracht,
welche im Endpunkt des Aufzuges des Steigrad 20 um
eine Zahn weiter dreht. Beim Rückgang des Schlitzens
4 löst sich das Kollstück 28 mit den Zähnen 29 vom
Film. Der Film bleibt stehen. Der Schlitzen kann in
seine Ausgangslage zurückgezogen werden. Durch die am
Schlitzen 4 angebrachte Klinke 8, welche in den Zahn-
kranz 11 des Steigrades 20 eingreift, kann der Schlitzen
4 nie in seiner beiderseitigen Bewegung unterbre-
chen werden. Dadurch wird bei jeder Linksbewegung
des Schlitzens der Film stets genau um eine Bild-
länge weitertransportiert. Wenn das Zählwerk 30 voll-
kommen aufgezogen ist, schließt es mit der Niete 42 an
dem Anschlag 43. Bei diesem Anschlag ist aber die
Klinke 8 von der Zahnstange 2 noch nicht gelaufen
und blockiert automatisch den Schlitzen nach beiden
Seiten. Dies geschieht wenn die Filmkammer 32 voll ist.
Die Zurückbewegung des Zählwerkes auf Null und das Auf-
heben der Blockierung des Schlitzens geschieht durch

EF

Verdrücken des Hebels 12 an Stift 14. Dadurch gibt die Nase des Hebels 11 13 des Behälter 20 frei und wird gleichmäßig durch die Spitze des Hebels 12 die Feder 37 aus dem Behälter gehoben. Nach Aufhebung dieser Sperren wird der Behälter 20 mit der Schraube durch die Feder 38 in die Anzeigelage zurückgebracht. Durch einen geringen Druck auf den Knopf 7 wird die Blockade des Schlitzen aufgehoben. Die Feder 41 am Adapter hat den Zweck, den Film beim Zurückgleiten des Schlitzen in seiner Lage festzuhalten.

5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Schutzansprüche

5

Anspruch I.

Kleinbildkamera für perforierten und unperforierten Film dadurch gekennzeichnet, daß das zu belichtende Material durch ein gegen eine schiefe Ebene gedrehtes Klappenteil von keilförmigen Querschnitt von der Filmbühnen 21 nach der Filmbühnen 22 befördert wird.

Anspruch II.

Kleinbildkamera für perforierten und unperforierten Film nach Anspruch I dadurch gekennzeichnet, daß ein beweglicher Sperrmechanismus eine Bewegungsänderung des Schlitzens erst dann zuläßt, wenn der gesamte Film zurückgelegt ist.

Anspruch III.

Kleinbildkamera für perforierten und unperforierten Film nach Anspruch I und II dadurch gekennzeichnet, daß ein durch die Schlittenbewegung betätigtes Schließwerk durch die Herstellung des Filtransportes blockiert wird.

Anspruch IV.

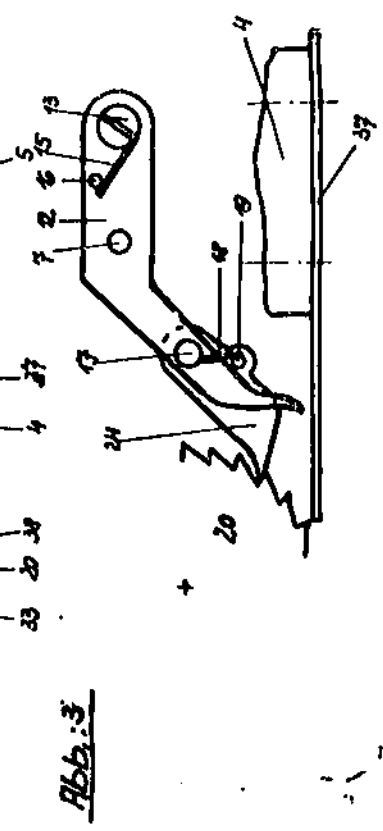
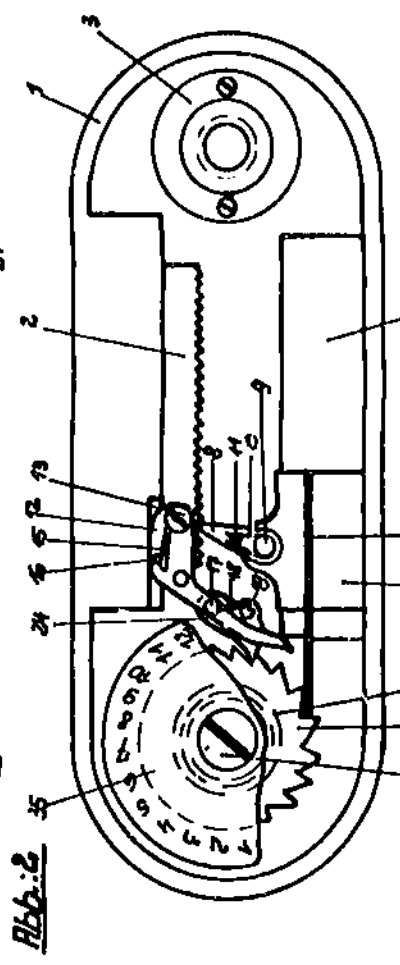
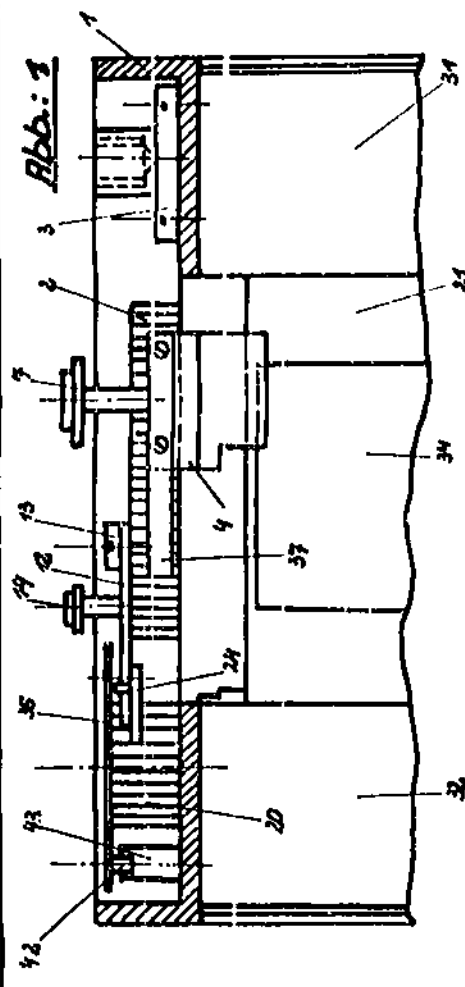
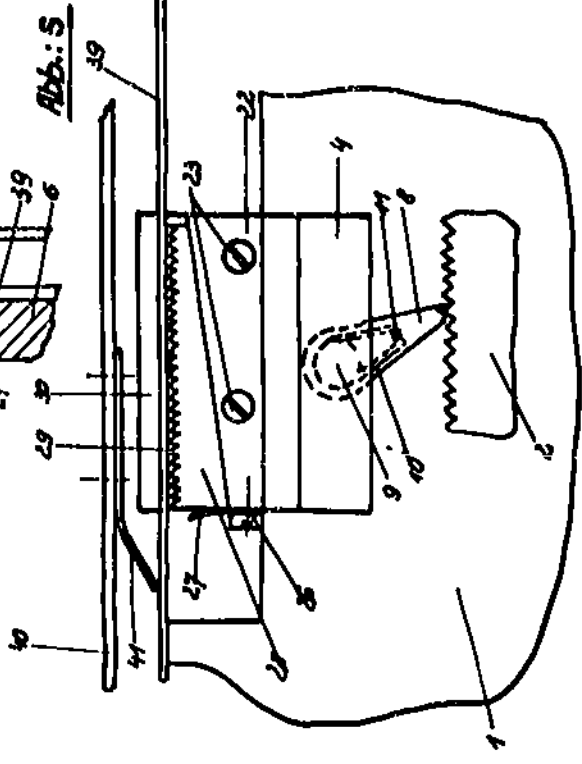
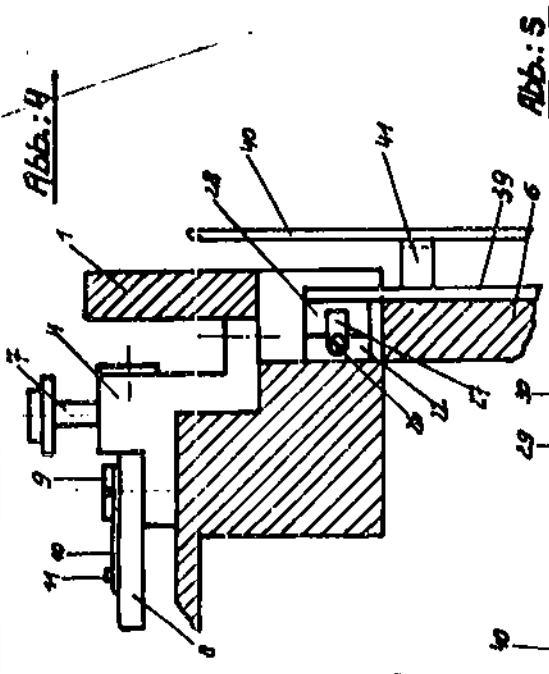
Kleinbildkamera für perforierten und unperforierten Film nach Anspruch I - III dadurch gekennzeichnet, daß die Blockierung durch Betätigung der Auslösung aufgehoben wird.

Anspruch V.

Kleinbildkamera für perforierten und unperforierten Film nach Anspruch I - IV dadurch gekennzeichnet, daß sich eine Feder 41 gegen den Film legt und diesen beim Zurückgehen des Schlitzens 4 in seiner Lage festhält, so daß ein Zurückgleiten des Filmes unmöglich ist.

BRUNNEN

P.A. 265594 *-9.4.38



6

Ihagee-Kamerawerk
Steinbergen & Co.
Zweuden-A.18, Schandauer Str.34